

KomMonitor

Kommunales Monitoring zur Raumentwicklung:
Demografie, Sozialstruktur, Wohnen und Umwelt
in der Stadt (2017-2020)

Prof. Dr. Andreas Wytzisk
M.Sc. Christian Danowski-Buhren



GEFÖRDERT VOM



„Wo könnte Essen noch grüner sein?“

„In welchen Quartieren fehlt es besonders an bezahlbarem Wohnraum?“

„In welchen Stadtteilen sind junge Familien besonders benachteiligt?“

Unterstützung bei ...

- » der Beantwortung aktueller Fragen zur **Stadtentwicklung** zeitnah und mit aktueller Daten
- » **kommunalen Entscheidungsprozesse** mittels raumbezogener Daten
- » der **selbständigen Beantwortung wiederkehrender Fragenstellungen** mittels einfacher Werkzeuge

„Welche Wohnquartiere sind schlecht mit dem ÖPNV erreichbar?“

„Wo wirken sich Starkregenereignisse besonders problematisch aus?“

„Wie ist die Erreichbarkeit wichtiger Infrastrukturen?“

„Wo in Essen bestehen Risiken für urbane Hitzeinseln?“



Ausgangssituation

in den (beteiligten) Stadtverwaltungen

- » organisatorisch bedingt eher sektorale Betrachtungsweise
- » fragmentierte Datengrundlagen
 - » z.T. inhaltlich
 - » zeitlich
 - » räumlich
- » bedingte zentrale Verfügbarkeit
- » Wechselwirkungen und Abhängigkeiten werden nur projekthaft betrachtet

KomMonitor

GIS-gestütztes raum-zeitliches Monitoring-System zur Bereitstellung von **Wissen-on-demand** für Politik, Verwaltung und Bürger

- » **Integrierte und querschnittsorientierte** Betrachtungsweise
- » **Transparente indikatoren-gestützte Bewertung**
- » Visualisierung in Form von Karten und Diagrammen
- » Variable Betrachtungsebenen
- » intuitive, browsergestützte Bedienbarkeit



Genutzte räumliche Aggregatsebenen in E

Stadtbezirke



Stadtteile



Stadtviertel

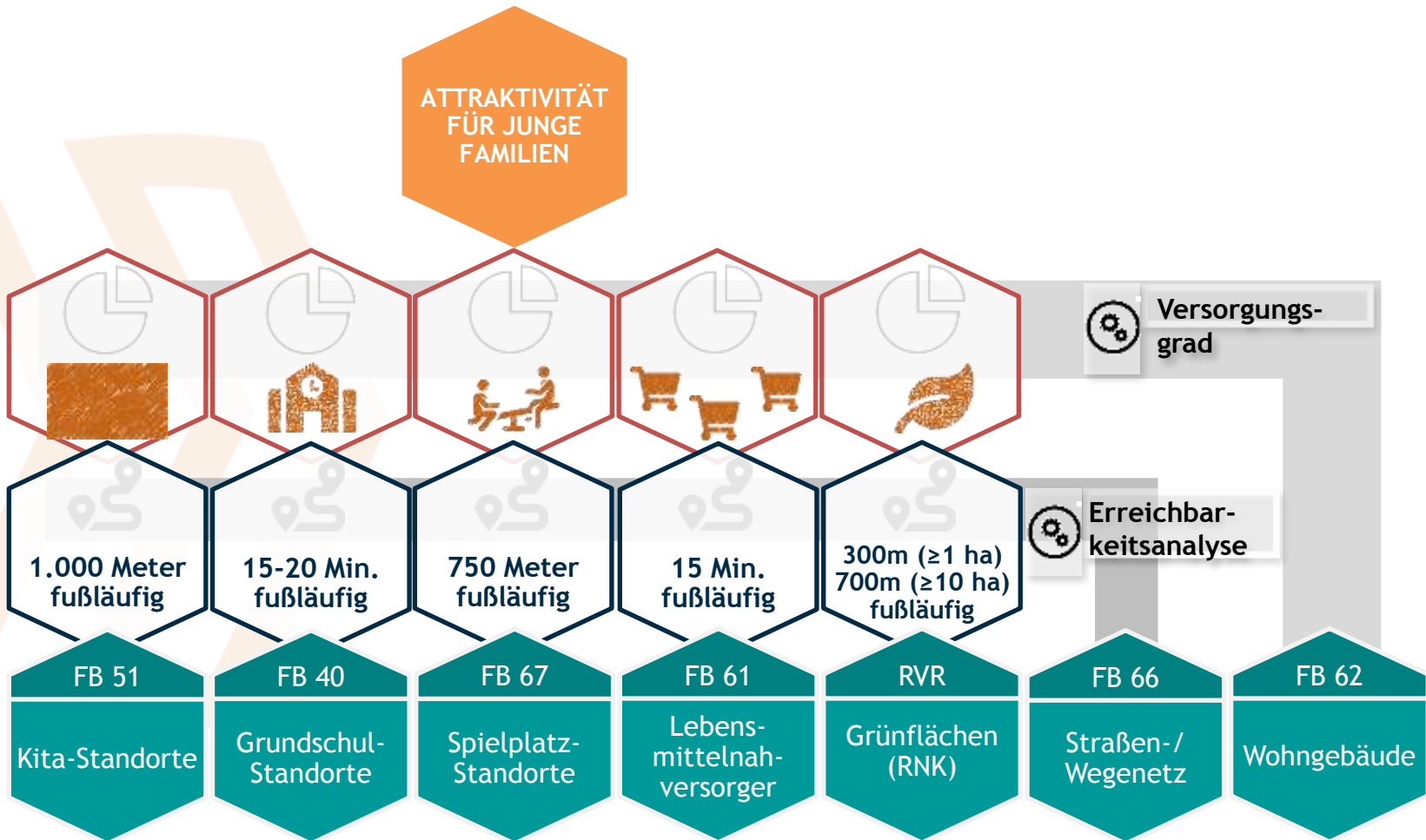


Wohnviertel



	Zahl der räuml. Aggregate	Durchschnittliche Einwohnerzahl
Stadtbezirk	9	66.000
Stadtteil	50	12.000
Stadtviertel	129	4600
Wohnviertel	426	1400

Komplexe Indikatorik (Beispiel)



Plattform zur Unterstützung kommunaler Indikator-gestützter Entscheidungsprozesse

- » **Fortlaufende Zusammenführung** relevanter kommunaler Datenbestände
 - » Georessourcen (z.B. Schulen, Freiraumflächen etc.)
 - » Basisindikatoren der Statistik (z.B. Einw.-zahlen)
 - » Automatisierte Prozesse zur Datenintegration
- » **Automatisierte Berechnung komplexer Indikatoren** für verschiedene Raumebenen (Stadtteile, Stadtbezirke)
 - » Individuelle Indikatordefinition
 - » Neuberechnung bei aktualisierter Datengrundlage
- » **Nutzfreundliche kartengestützte Webanwendung**
 - » Transparenter Zugriff auf Indikatorik am Arbeitsplatz
 - » Individuelle Anpassung (Klassifikation, Indikatorberechnung)



Arbeitsstand

